

# Es wollt' ein Meyer meyen

Text: 17.Jhd

Musik: Thomas Friz  
Eric Schmeckenbecher

1. Gitarre (capo 7) Fmaj7 C Dm F

2. Gitarre G G Am C



1. Es wollt' ein Mey - er mey - en, wollt'  
2. Als das ein Fräu - lein hör - te,  
3. Sie sprach: Ich hab ein Wie - se - lein, es  
4. Was zog sie von ih-rem Fin - ger?

C G C Dm F  
G D G Am C



mey - en auf grü - ner Heid', was trug er auf sein' Rü - cken? Ein  
war sie fröh - lich zur Stund'. Sein Sens - lein tät er wet - zen  
ist al - ler Blüm - lein voll, es liegt zwi - schen zwei Ber - gen, es  
Von Gold ein Ring - e - lein. Sieh' da, du ed - ler Mey - er, das

C G C Dm F  
G D G Am C C<sup>9</sup>



Sens - lein das war breit, da - mit wollt' er ab - meyen all'  
drei - mal in ei - ner Stund', da war das Mägd - lein fröh - lich,  
wäs - sert sich so wohl; Gott wol - le mir den be - wahr - en,  
geb' ich dir zum Lohn. Mein Mey - er sollst du blei - ben

G C Dm F  
D G Am C



Blüm - lein auf grü - ner Heid', da - mit wollt er ab - meyen all  
daß er gut mey - en kundt. Da war das Mägd - lein fröh - lich,  
der da - rauf mey - en soll. Gott wol - le mir den be - wahr - en,  
den gan - zen Som - mer lang. Mein Mey - er sollst du blei - - ben,

1-3 | 4

Dm F G C Am Dm F G C F C  
Am Am<sup>7</sup> C D G Em Am Am<sup>7</sup> C D G C G



Blüm - lein auf grü - ner Heid'.  
daß er gut mey - en kundt.  
der da - rauf mey - en soll.  
den gan - zen Som - mer lang; den gan - zen Som - mer lang.